

# **Bericht der Kommission für das Concilium bibliographicum für das Jahr 1909/1910**

Autor(en): **Lang, Arnold / Schoch, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden  
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences  
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **93 (1910)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

12.

**Bericht der Kommission für das Concilium  
bibliographicum**

für das Jahr 1909/1910.

Das Jahr 1909 hat im allgemeinen die Bestätigung der im letzten Jahresbericht ausgesprochenen Erwartungen gebracht. Der Aufschwung, der Ende 1908 einsetzte, hat bis heute angehalten, die bedauerlichen Rückstände sind im Verschwinden begriffen. Aus der nachfolgenden Aufstellung ist ersichtlich, dass die Zahl der erschienenen Zettel mehr als doppelt so gross ist wie die der beiden letzten Jahre. Eine grosse Anzahl fertiger Zettel liegen versandtbereit vor. Eine Hauptaufgabe des Conciliums im vergangenen Jahre bestand darin, die dem Zoologischen Anzeiger beigegebene Bibliographia Zoologica in Uebereinstimmung mit dem Zettelkatalog zu bringen, damit die beiden Publikationen parallel geführt werden können, was zur Vereinfachung der Kontrolle und der Drucklegung durchaus notwendig ist. Eine Hauptaufgabe des Jahres 1910 wird es sein, die anatomische Bibliographie auf die Höhe der zoologischen Bibliographie zu bringen.

Eine wesentliche Neuerung des Jahres 1909 besteht in der Umwandlung des Conciliums in eine im Handelsregister eingetragene Genossenschaft. Die konstituierende Versammlung trat am 5. und 6. August zusammen. Die Statuten und ein Uebernahmsvertrag wurden genehmigt und der Direktor, Herr Dr. H. H. Field, zum Präsidenten gewählt.

Bezüglich des im vorigen Bericht erwähnten Projektes einer Forstbibliographie ist der schweiz. Bundesrat geneigt, das Mandat zur Gründung einer Zentralstelle zu

übernehmen. Die definitive Beschlussfassung liegt nun beim nächsten internationalen Forstkongress. Mit dem 1. Januar 1910 ist eine geologische Sektion dem Concilium bibliographicum angegliedert worden. Näheres darüber wird in den Annotationes bekannt gegeben. Von botanischer Seite wurde wieder die Frage der Verbesserung der bibliographischen Hilfsmittel aufgeworfen. Besprechungen mit dem Leiter des Conciliums haben stattgefunden, der internationale Botanikerkongress wird sich mit diesem Thema befassen. Von Professor Parona in Genua wurden dem Concilium seine seit Jahren mühsam gesammelten bibliographischen Notizen über tierische Parasiten geschenkt, damit sie der Zoologenwelt zugänglich gemacht werden können.

Wie vorausgesehen, ist die Schuldenlast des Conciliums um über 15,000.— Franken angeschwollen; es ist dies die Nachwirkung der vorausgegangenen schlechten Jahrgänge. Für das kommende Jahr sind die Aussichten günstiger. Nur die Neugründungen werden besondere Verwendungen erfordern. Zum Schluss des Jahres sind die neuen Bestellungen so zahlreich eingelaufen, dass es bisher unmöglich war, sie zu bewältigen. Aufträge im Wert von ca. 3,500 Franken mussten zurückgestellt werden.

Die Zahl der bisher ausgegebenen Primärzettel beläuft sich gegenwärtig auf 26,687,500.

### Bestand der Zettelbibliographie.

a) Realkatalog	1896/1904	1905	1906	1907	1908	1909	Total
1. Paläontologie	13,114	2,033	1,711	507	539	1,952	19,856
2. Allg. Biologie	1,111	126	148	48	44	333	1,810
3. Mikroskopie, etc.	1,353	137	141	39	21	261	1,952
4. Zoologie	101,664	16,357	13,074	6,069	6,798	16,914	160,876
5. Anatomie	12,139	2,136	1,610	606	224	1,529	18,244
6. Physiologie	3,042	2,644	2,582	2,534	4,913	4,369	20,084
Total	132,423	23,433	19,266	9,803	12,539	25,358	222,822
b) Autoren-Katalog	71,192	13,064	9,439	6,267	8,320	14,035	122,317
Total	203,615	36,497	28,705	16,070	20,859	39,393	345,139

Die sogenannte „systematische Serie“ für Zoologie und Paläontologie umfasste: 1896—1904: 61077; 1905: 9225; 1906: 7673; 1907: 3340; 1908: 4141; 1909: 10734; Total 96190 Zettel.

Die Supplementär-Zettel sind im Berichtsjahr regelmässig gesammelt worden, doch ist ein Stillstand in der Herausgabe derselben eingetreten (vide Bericht 1904).

Die Zahl der primären Leitkarten mit gedruckter Klassifikation beläuft sich gegenwärtig auf 2089, wovon für Paläontologie 293, für Allgem. Biologie 14, für Mikroskopie 14, für Zoologie 1279, für Anatomie 300 und für Physiologie 189. Jeder Satz sekundärer Leitzettel für Zoologie und Paläontologie umfasst 83 Zettel.

(Die Jahresrechnung ist im Kassabericht des Quästors der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft nachzusehen.)

*Zürich*, 26. Juni 1910.

Der Präsident:  
Prof. *Arnold Lang*.

Der Sekretär:  
Dr. *E. Schoch*.